


 Motion

 Postulat

 Interpellation

 schriftlich

 mündlich

Eingereicht von:

 Trudy Cozzio-Heuberger CVP  
 Beata Studer-Lenzlinger CVP

 Titel: **Entlastung von Klassen und Lehrkräften –  
 Time-out-Klasse auch auf der Primarschulstufe**

Text:

„Die öffentliche Volksschule erfüllt einen zweiseitigen Bildungsauftrag: Primär hat sie die Schülerinnen und Schüler durch Unterricht zu fördern und auf den Übertritt in das Berufsleben und in weiterführende Schulen vorzubereiten. Sekundär hat sie einen Erziehungsauftrag zur Unterstützung der Eltern. Auf beiden Ebenen ist die schulische Arbeit zu einer grossen Herausforderung geworden. Den Unterricht prägen neue Elemente wie offene Lehrpläne, alternative didaktische Methoden oder veränderte Beurteilungsformen. In der Erziehung sind die höheren Ansprüche noch augenfälliger: Eine wachsende Desintegration der Gesellschaft bleibt nicht ohne Auswirkungen auf die junge Generation. Die familiären Strukturen und Normen sind oft entweder stark individualisiert oder aber in Auflösung begriffen. Immer mehr Eltern setzen ihren Kindern nur noch wenig Grenzen und delegieren die Erziehung still schweigend an die Schule. Diese muss in der Folge nicht nur die alters entsprechende Erziehungsarbeit intensivieren, sondern auch Defizite aus der vorschulischen Zeit ausgleichen; im Extremfall hat sie es mit dissozialen Persönlichkeiten zu tun.....“ Mit diesen Worten umriss die Regierung des Kantons St.Gallen die gegenwärtige Situation der Volksschule in der Botschaft zu einer Gesetzesrevision des Volksschulgesetzes, mit der sowohl förderorientierte als auch repressive Instrumente ins Gesetz aufgenommen wurden. Als schwerste Massnahme wurde die Möglichkeit der Einweisung in eine besondere Unterrichts- und Betreuungsstätte geschaffen, allerdings in der Meinung, dass vorgelagert niederschwelligere Massnahmen ins Auge zu fassen sind. In der Folge richtete die Stadt eine Time-out-Klasse für die Oberstufe ein, die mit Erfolg geführt wird.

Die tägliche Schulwirklichkeit in der Stadt St.Gallen entspricht leider in hohem Masse der von der Regierung skizzierten Situation. Trotz Fördermassnahmen, Sozialberatung oder Kleinklassen gibt es zunehmend auch auf Primarstufe einzelne SchülerInnen welche die Lehrkräfte und unser Schulsystem bis an die absolute Grenze fordern und bei welchen die Eltern nicht befriedigend zur Zusammenarbeit mit der Schule gewonnen werden können. Im Extremfall werden solche SchülerInnen fremd platziert. Eine Time-out-Schule auf Primarstufe (Im Gegensatz zur Kleinklasse als Schule mit Ganztagesstrukturen geführt) würden solche Ausnahmesituationen für Lehrkräfte und Mitschülerinnen und Mitschüler unmittelbar entschärfen. Parallel dazu müssten die Eltern in ihren Erziehungskompetenzen gestärkt werden. Ziel wäre eine "Resozialisation" und Rückschulung in die Regelklasse nach einigen Wochen oder wenigen Monaten. Es wäre für das entsprechende Kind und seine Eltern eine letzte Chance und weniger einschneidend als eine Fremdplatzierung oder ein "Schulabschluss aufgrund disziplinarischem Fehlverhalten".

**Im Sinne der Qualitätssicherung an den städtischen Schulen und zum Wohle aller SchülerInnen und unserer Lehrkräfte bitten wir den Stadtrat, Bericht und Antrag darüber zu erstatten, wie er ein gewalt- und störungsfreies Lernklima fördern und wie er Lehrkräfte der Primarschulstufe bei der Ausübung ihres Berufsauftrages zu unterstützen gedenkt und ob er in diesem Zusammenhang insbesondere auch die Einführung einer Time-out Klasse auf dieser Stufe vorsieht.**

Datum: 14. Feb. 06

Unterschrift:

  


Adam-Allenspach Patrizia	Hostettler Christian
Baumgartner Christoph <i>MB</i>	Huber-Kobler Maria <i>u. o. Kue</i>
Bazzi Gian <i>BBB</i>	Huber Sylvia
Boesch Martin <i>Bauch</i>	Ilg Karin
Bollhalder Markus <i>H. B. H.</i>	Kappler Gallus <i>Gallus Kapler</i>
Bölsterli-Wickart Christine <i>W. Bösterli-Wickart</i>	Keller Guido <i>Guido Keller</i>
Braun Stephan <i>St. Braun</i>	Keller Michael
Breitenmoser Roland	Kolongo Marcel Mungamba
Brunner Walter	Königer Doris <i>D. König</i>
Buess-Willi Claudia <i>Cl. Buess-Willi</i>	Kraner-Bürge Ida <i>Ida Kraner-Bürge</i>
Bühler Roman Claudio <i>R. Bühler</i>	Kundert Hannes
Cassani Peter	Lemmenmeier Max
Cozzio-Heuberger Trudy <i>T. Cozzio</i>	Meyer Thomas <i>T. Meyer</i>
Deuel-Zumstein Jennifer <i>J. Deuel</i>	Moghe Nanda
Diggelmann Jürg	Möri Walter
Dörflinger Peter <i>P. Dörflinger</i>	Nufer Albert
Dornier Roger <i>R. Dornier</i>	Reut Felix
Dudli Reto	Rietmann Daniel <i>D. Rietmann</i>
Ebnetter Josef	Rotach Marcel
Etter-Steinlin Lisa <i>L. Etter-Steinlin</i>	Rüesch Albert <i>A. Rüesch</i>
Fässler Franz	Schmid Robert
Fehr Dietsche Christina	Schmid-Keller Susanne <i>S. Schmid</i>
Frank Andreas	Schneider-Gallati Philip <i>Schib</i>
Frei Barbara	Schwager Thomas
Jeurig Roland	Seger Heinrich
Jerlach Rahel <i>Rahel Jerlach</i>	Solenthaler Christoph <i>d. L. 2</i>
Krüger Wolf Heidi <i>H. Krüger</i>	Studer-Lenzlinger Beata <i>B. Studer</i>
Kuggenbühl Robert <i>R. Kuggenbühl</i>	Surber Bettina
Küngli Büchi Veronica <i>V. Küngli</i>	Thomann-Seiz Marie-Theres
Küngli Michaela <i>M. Küngli</i>	Tsering-Bruderer Angela
Küngli Etrit	Wenk Franziska
Küngli Johannes	

